



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Wuppertal, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

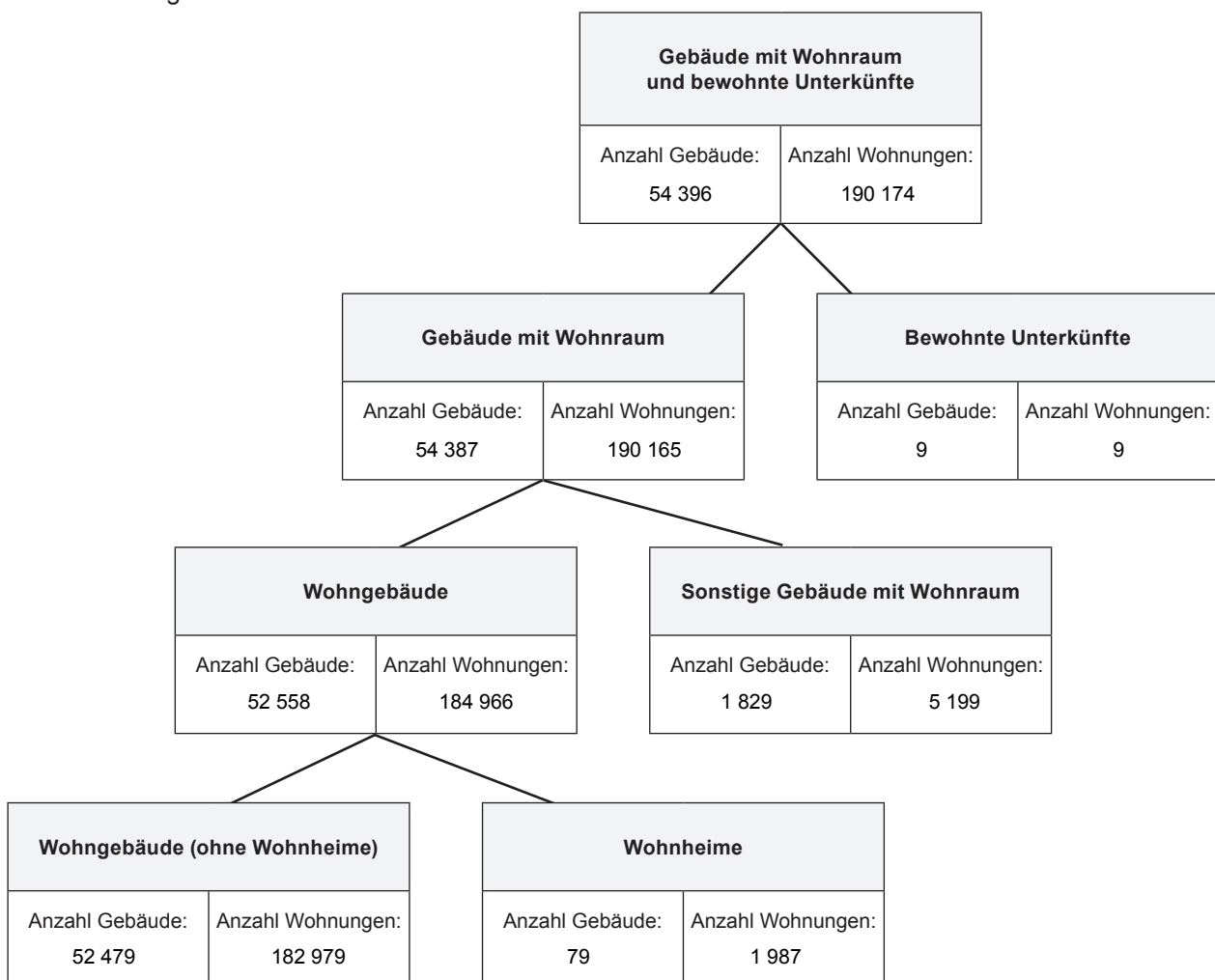
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 387	190 165	52 558	184 966
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9 972	37 489	9 342	35 812
1919 - 1948	7 837	20 339	7 623	19 863
1949 - 1978	25 012	101 713	24 178	98 986
1979 - 1986	4 197	10 903	4 154	10 786
1987 - 1990	1 321	2 740	1 303	2 716
1991 - 1995	1 722	6 272	1 685	6 192
1996 - 2000	1 603	5 278	1 581	5 211
2001 - 2004	1 342	2 684	1 326	2 668
2005 - 2008	878	1 789	872	1 783
2009 und später	503	945	494	936
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	17 905	48 066	17 405	46 960
mit 1 Wohnung	9 103	9 100	8 883	8 880
mit 2 Wohnungen	3 901	7 701	3 778	7 475
mit 3 und mehr Wohnungen	4 901	31 265	4 744	30 605
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 521	24 024	9 371	23 651
mit 1 Wohnung	5 162	5 162	5 086	5 086
mit 2 Wohnungen	1 649	3 252	1 621	3 215
mit 3 und mehr Wohnungen	2 710	15 610	2 664	15 350
Gereihtes Haus Insgesamt	25 367	111 106	24 640	108 220
mit 1 Wohnung	9 096	9 096	8 922	8 922
mit 2 Wohnungen	1 842	3 627	1 729	3 410
mit 3 und mehr Wohnungen	14 429	98 383	13 989	95 888
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 594	6 956	1 142	6 122
mit 1 Wohnung	722	722	427	427
mit 2 Wohnungen	192	391	(125)	262
mit 3 und mehr Wohnungen	680	5 843	590	5 433
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	24 083	24 080	23 318	23 315
2 Wohnungen	7 584	14 971	7 253	14 362
3 - 6 Wohnungen	14 230	62 403	13 694	60 346
7 - 12 Wohnungen	7 208	61 500	7 040	60 051
13 und mehr Wohnungen	1 282	27 198	1 253	26 879
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 957	59 317	9 608	57 999
Privatperson/-en	39 001	95 629	37 866	92 520
Wohnungsgenossenschaft	1 441	9 088	1 441	9 088
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	788	4 658	679	4 523
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 820	14 003	1 775	13 860
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	720	4 666	610	4 313
Bund oder Land	(182)	(313)	(179)	(310)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	478	2 478	400	2 340

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 748	9 443	1 605	8 927
Etagenheizung	11 970	58 432	11 471	56 870
Blockheizung	521	2 476	501	2 440
Zentralheizung	38 167	112 394	37 061	109 502
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 805	6 789	1 754	6 613
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(176)	618	(166)	601

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	54 387	17 981	18 061	11 939	6 406
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	54 387	17 981	18 061	11 939	6 406
Wohngebäude	52 558	17 134	17 428	11 683	6 313
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 479	17 115	17 406	11 667	6 291
Wohnheime	79	19	22	16	22
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 829	847	633	256	(93)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	17 905	5 647	5 983	4 101	2 174
mit 1 Wohnung	9 103	2 476	3 235	2 232	1 160
mit 2 Wohnungen	3 901	1 358	1 294	953	296
mit 3 und mehr Wohnungen	4 901	1 813	1 454	916	718
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 521	3 515	2 559	1 795	1 652
mit 1 Wohnung	5 162	1 776	957	1 127	1 302
mit 2 Wohnungen	1 649	736	544	(245)	(124)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 710	1 003	1 058	423	226
Gereihtes Haus Insgesamt	25 367	8 220	9 105	5 648	2 394
mit 1 Wohnung	9 096	1 543	2 147	3 648	1 758
mit 2 Wohnungen	1 842	687	667	406	82
mit 3 und mehr Wohnungen	14 429	5 990	6 291	1 594	554
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 594	599	414	395	(186)
mit 1 Wohnung	722	247	156	184	135
mit 2 Wohnungen	192	105	(36)	(29)	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	680	247	(222)	(182)	29
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	24 083	6 042	6 495	7 191	4 355
2 Wohnungen	7 584	2 886	2 541	1 633	524
3 - 6 Wohnungen	14 230	7 011	5 061	1 325	833
7 - 12 Wohnungen	7 208	1 975	3 454	1 228	551
13 und mehr Wohnungen	1 282	(67)	510	562	(143)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 957	3 181	3 837	1 819	1 120
Privatperson/-en	39 001	13 137	11 746	9 305	4 813
Wohnungsgenossenschaft	1 441	514	724	(108)	95
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	788	307	243	(73)	(165)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 820	451	791	448	130
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	720	264	340	(79)	37
Bund oder Land	(182)	3	(179)	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	478	(124)	(201)	(107)	46



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 748	292	532	550	374
Etagenheizung	11 970	6 071	4 662	719	518
Blockheizung	521	74	208	154	85
Zentralheizung	38 167	10 710	11 978	10 094	5 385
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 805	744	617	416	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(176)	(90)	64	6	16

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 387	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9 972	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	7 837	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	25 012	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	4 197	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 321	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	1 722	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 603	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 342	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	878	26 001	114 636	594 658
2009 und später	503	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	54 387	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	52 558	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 479	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	79	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 829	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	17 905	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	9 103	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 901	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 901	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 521	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 162	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 649	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 710	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25 367	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	9 096	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 842	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14 429	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 594	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	722	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	192	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	680	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	24 083	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	7 584	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14 230	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7 208	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 282	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 957	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	39 001	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 441	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	788	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 820	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	720	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	(182)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	478	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 748	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	11 970	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	521	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	38 167	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 805	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(176)	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18,3	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	14,4	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	46,0	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	7,7	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,4	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,2	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	2,9	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	1,6	2,6	3,0	3,1
2009 und später	0,9	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	32,9	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	16,7	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,2	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,0	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,5	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,5	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	46,6	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	16,7	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	26,5	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	44,3	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,9	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	26,2	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	13,3	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,4	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18,3	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	71,7	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,6	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,3	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,3)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3,2	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	22,0	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	70,2	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,3	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	190 165	184 966	182 979	1 987	5 199	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	58 203	57 275	56 807	468	928	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	121 004	117 131	115 749	1 382	3 873	
Ferien- und Freizeitwohnung	95	(80)	(80)	-	(15)	
Leer stehend	10 850	10 467	10 330	137	383	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	12 019	11 727	11 355	372	292	
40 - 59	47 186	45 976	45 201	775	1 210	
60 - 79	55 410	53 880	53 637	243	1 530	
80 - 99	34 649	33 577	33 277	300	1 072	
100 - 119	16 549	16 040	15 981	(59)	509	
120 - 139	11 081	10 812	10 706	106	269	
140 - 159	6 022	5 903	5 872	31	119	
160 - 179	2 752	2 675	2 574	101	(77)	
180 - 199	1 741	1 693	1 693	-	(48)	
200 und mehr	2 743	2 670	2 670	-	73	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6 509	6 325	6 105	220	(184)	
2 Räume	27 388	26 593	26 069	524	795	
3 Räume	57 423	55 737	55 032	705	1 686	
4 Räume	52 773	51 323	51 199	(124)	1 450	
5 Räume	23 848	23 196	23 024	172	652	
6 Räume	11 954	11 710	11 572	138	(244)	
7 und mehr Räume	10 257	10 069	9 965	104	188	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	186 496	181 423	179 448	1 975	5 073	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 854	1 804	1 795	9	50	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	890	841	841	-	49	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	912	885	882	3	27	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	190 165	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58 203	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	121 004	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	95	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	10 850	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	12 019	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	47 186	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	55 410	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	34 649	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	16 549	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	11 081	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	6 022	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	2 752	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	1 741	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	2 743	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6 509	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	27 388	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	57 423	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	52 773	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	23 848	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	11 954	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	10 257	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	186 496	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 854	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	890	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	912	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	30,6	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63,6	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	5,7	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	6,3	5,3	4,7	5,4
40 - 59	24,8	21,0	17,9	18,0
60 - 79	29,1	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,2	17,7	18,0	17,2
100 - 119	8,7	10,5	11,6	12,1
120 - 139	5,8	8,5	10,2	10,4
140 - 159	3,2	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,4	1,9	2,5	2,8
180 - 199	0,9	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,4	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3,4	3,1	3,0	3,2
2 Räume	14,4	12,2	10,0	9,2
3 Räume	30,2	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,8	27,5	26,3	25,7
5 Räume	12,5	14,6	16,2	16,9
6 Räume	6,3	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	5,4	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
<b>Wuppertal, Stadt</b>	32,9	79,4	3,5
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
<b>Wuppertal, Stadt</b>	31,1	5,6	63,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	173 241	78 144	45 816	33 605	12 404	3 272
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 093	16 976	19 848	15 434	2 969	866
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117 071	61 094	25 965	18 171	9 435	2 406
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	10 041	9 074	501	134	193	(139)
40 - 59	42 334	30 924	6 503	1 876	2 232	799
60 - 79	50 381	21 468	15 065	8 042	4 771	1 035
80 - 99	31 947	9 439	10 277	8 801	2 746	684
100 - 119	15 497	3 455	5 436	5 259	1 089	258
120 - 139	10 516	1 918	3 647	4 151	640	160
140 - 159	5 761	857	2 063	2 410	356	75
160 - 179	2 573	400	881	1 090	151	(51)
180 - 199	1 635	269	593	683	(73)	17
200 und mehr	2 556	340	850	1 159	153	(54)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	5 581	4 845	413	(132)	(99)	92
2 Räume	23 958	18 625	3 107	861	941	424
3 Räume	51 910	29 952	12 400	5 015	3 516	1 027
4 Räume	48 395	16 309	15 749	10 825	4 578	934
5 Räume	22 291	4 996	7 148	7 829	1 874	444
6 Räume	11 309	1 997	3 794	4 532	762	224
7 und mehr Räume	9 797	1 420	3 205	4 411	634	(127)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	173 241	78 144	54 992	19 810	13 672	4 419	2 204
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 093	16 976	21 717	8 139	6 444	1 930	887
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117 071	61 094	33 272	11 671	7 228	2 489	1 317
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	10 041	9 074	748	145	52	15	7
40 - 59	42 334	30 924	8 871	1 614	635	193	97
60 - 79	50 381	21 468	18 849	6 074	2 896	787	(307)
80 - 99	31 947	9 439	11 947	5 009	3 723	1 203	626
100 - 119	15 497	3 455	6 007	2 653	2 139	769	474
120 - 139	10 516	1 918	3 924	1 999	1 813	556	306
140 - 159	5 761	857	2 185	1 045	1 124	374	176
160 - 179	2 573	400	949	512	482	155	(75)
180 - 199	1 635	269	604	279	297	(146)	(40)
200 und mehr	2 556	340	908	480	511	221	(96)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	5 581	4 845	574	106	40	13	3
2 Räume	23 958	18 625	4 098	786	307	(95)	47
3 Räume	51 910	29 952	15 644	3 760	1 780	507	267
4 Räume	48 395	16 309	18 995	7 212	4 090	1 214	575
5 Räume	22 291	4 996	8 144	3 975	3 423	1 145	608
6 Räume	11 309	1 997	4 131	2 105	2 064	694	318
7 und mehr Räume	9 797	1 420	3 406	1 866	1 968	751	386

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	173 241	41 227	10 791	121 223
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 093	14 886	5 505	35 702
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117 071	26 329	5 286	85 456
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	10 041	1 383	(112)	8 546
40 - 59	42 334	10 434	1 318	30 582
60 - 79	50 381	13 709	3 111	33 561
80 - 99	31 947	7 298	2 181	22 468
100 - 119	15 497	3 438	1 358	10 701
120 - 139	10 516	2 271	1 097	7 148
140 - 159	5 761	1 277	716	3 768
160 - 179	2 573	518	(312)	1 743
180 - 199	1 635	401	210	1 024
200 und mehr	2 556	498	376	1 682
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	5 581	991	(64)	4 526
2 Räume	23 958	5 050	641	18 267
3 Räume	51 910	13 809	2 560	35 541
4 Räume	48 395	11 891	3 187	33 317
5 Räume	22 291	4 832	1 839	15 620
6 Räume	11 309	2 551	1 168	7 590
7 und mehr Räume	9 797	2 103	1 332	6 362

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

